

Inhalt

JOSEF OLBRICH, JOACHIM H. KNOLL: VORWORT	13
Danksagung	17
1. EINLEITUNG	19
2. FORSCHUNGS-LAGE UND -LEITFRAGEN	23
2.1 Forschungslage	23
2.1.1 »Verlockender Fundamentalismus«	24
2.1.2 Shell-Studie »Jugend 2000«	26
2.1.3 »Religiosität von Jugendlichen in der multikulturellen Gesellschaft«	28
2.1.4 »Muslimische Religiosität und Erziehungs- vorstellungen«	30
2.1.5 »Islamische Identitäten«	31
2.1.6 »Den Islam ausleben«	32
2.2 Forschungsleitfragen	33
3. THEORETISCHE GRUNDLEGUNG	35
3.1 Einführung in den Islam und den kulturellen Hintergrund muslimischer Jugendlicher	35
3.1.1 Die Hauptquellen des Islam: Koran und Sunna	35
3.1.2 Theologische Rechtschulen im Islam	38

3.1.3	Das islamische Menschenbild	42
3.1.4	Die Glaubensgrundsätze des Islam	47
3.1.5	Die Hauptpflichten eines Muslim	49
3.1.6	Die Moschee – Zentrum des Glaubens und Ort des Gebetes und der Lehre	50
3.2	Integration	54
3.2.1	Integrationsmodelle	55
3.2.2	Folgerungen	59
3.2.2.1	Diversity Management– Empowerment durch Vielfalt	61
3.2.2.2	Perspektivwechsel in der Integrationsdebatte	63
3.3	Begriff der »Religion« und »Religiosität« aus islamischer Sicht	66
3.3.1	Zum Begriff iman	68
3.3.2	Zum Begriff islam	69
3.3.3	Zum Begriff ihsan	70
3.4	Dimensionen der Religiosität	72
3.4.1	Die Dimension des Glaubens	75
3.4.2	Die Dimension der religiösen Praxis	75
3.4.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen	75
3.4.4	Die Dimension des religiösen Wissens	76
3.4.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen	76
4.	METHODOLOGISCHE PERSPEKTIVE	77
4.1	Die Gespräche: Untersuchungsfeld, Zielgruppe, Zugang und Interviewte	80
4.1.1	Untersuchungsfeld: Der Islam und die Muslime in Berlin	80
4.1.2	Zielgruppe: Muslimische Jugendliche	87
4.1.2.1	Familie	87
4.1.2.2	Bildungssituation	88
4.1.2.3	Berufliche Situation	92
4.1.3	Zugang und Interviewte: der Weg zu den Interviewten und die Gespräche	95
4.1.4	Auswertungsverfahren	99

5.	PERSONENBEZOGENE AUSWERTUNG: DIE ANTWORTEN DER JUGENDLICHEN	103
5.1	Emin – »Mein Glaube ist fest und ich zweifele nicht an meinem Glauben.«	103
	Zur Interviewsituation	103
5.1.1	Wer ist Emin?	104
5.1.2	Dimensionen der Religiosität	109
5.1.2.1	Die Dimension des Glaubens	109
5.1.2.2	Die Dimension der religiösen Praxis	110
5.1.2.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen	112
5.1.2.4	Die Dimension des religiösen Wissens	113
5.1.2.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen	114
5.1.2.6	Einstellung und Bindung an Moschee und Imame	116
5.2	Kenan – »Ohne Religion würde es auf dieser Erde Chaos geben.«	119
	Zur Interviewsituation	119
5.2.1	Wer ist Kenan?	120
5.2.2	Dimensionen der Religiosität	124
5.2.2.1	Die Dimension des Glaubens	124
5.2.2.2	Die Dimension der religiösen Praxis	124
5.2.2.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen	125
5.2.2.4	Die Dimension des religiösen Wissens	126
5.2.2.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen	126
5.2.2.6	Einstellung und Bindung an Moschee und Imame	127
5.3	Aische – »Glaube ist wichtig; man braucht und man hat einen Beschützer: Gott.«	129
	Zur Interviewsituation	129
5.3.1	Wer ist Aische?	129
5.3.2	Dimensionen der Religiosität	131
5.3.2.1	Die Dimension des Glaubens	131
5.3.2.2	Die Dimension der religiösen Praxis	131
5.3.2.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen	132
5.3.2.4	Die Dimension des religiösen Wissens	133

5.3.2.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen	133
5.3.2.6	Einstellung und Bindung an Moschee und Imame	135
5.4	Benjamin – »Ja, die Religion hilft mir, dass ich nicht hoffnungslos werde und nicht aufgeb. Sie gibt mir Mut und legt mir nahe, geduldig zu sein.«	136
	Zur Interviewsituation	136
5.4.1	Wer ist Benjamin?	137
5.4.2	Dimensionen der Religiosität	140
5.4.2.1	Die Dimension des Glaubens	140
5.4.2.2	Die Dimension der religiösen Praxis	141
5.4.2.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen	142
5.4.2.4	Die Dimension des religiösen Wissens	143
5.4.2.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen	144
5.5.2.6	Einstellung und Bindung an Moschee und Imame	147
5.5	Dominik – »Religion ist Quelle für den Lebenssinn.« ...	150
	Zur Interviewsituation	150
5.5.1	Wer ist Dominik?	150
5.5.2	Dimensionen der Religiosität	152
5.5.2.1	Die Dimension des Glaubens	152
5.5.2.2	Die Dimension der religiösen Praxis	152
5.5.2.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen	153
5.5.2.4	Die Dimension des religiösen Wissens	153
5.5.2.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen	154
5.5.2.6	Einstellung und Bindung an Moschee und Imame	155
5.6	Stefan – »Ich habe mit dem Islam die Ruhe und Schönheit gefunden.«	156
	Zur Interviewsituation	156
5.6.1	Wer ist Stefan?	156
5.6.2	Dimensionen der Religiosität	159
5.6.2.1	Die Dimension des Glaubens	159
5.6.2.2	Die Dimension der religiösen Praxis	159
5.6.2.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen	161
5.6.2.4	Die Dimension des religiösen Wissens	161

5.6.2.5	Die Dimensionen der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen	162
5.6.2.6	Einstellung und Bindung an Moschee und Imame	163
5.7	Firdevs – »Die Religion ist, wenn man es richtig versteht und praktiziert, doch gut und nützlich für den Menschen.«	166
	Zur Interviewsituation	166
5.7.1	Wer ist Firdevs?	166
5.7.2	Dimensionen der Religiosität	169
5.7.2.1	Die Dimension des Glaubens	169
5.7.2.2	Die Dimension der religiösen Praxis	170
5.7.2.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen	171
5.7.2.4	Die Dimension des religiösen Wissens	172
5.7.2.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen	172
5.7.2.6	Einstellung und Bindung an Moschee und Imame	174
5.8	Orhan – »Religion ist doch für uns gut. Islam ist meine Religion. Er schützt mich und gibt mir Halt.«	176
	Zur Interviewsituation	176
5.8.1	Wer ist Orhan?	176
5.8.2	Dimensionen der Religiosität	180
5.8.2.1	Die Dimension des Glaubens	180
5.8.2.2	Die Dimension der religiösen Praxis	180
5.8.2.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen	181
5.8.2.4	Die Dimension des religiösen Wissens	181
5.8.2.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen	182
5.8.2.6	Einstellung und Bindung an Moschee und Imame	185
5.9	Gülsüm – »Der Islam diszipliniert mich und zügelt mein Ego.«	188
	Zur Interviewsituation	188
5.9.1	Wer ist Gülsüm?	188
5.9.2	Dimensionen der Religiosität	191
5.9.2.1	Die Dimension des Glaubens	191
5.9.2.2	Die Dimension der religiösen Praxis	192
5.9.2.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen	192
5.9.2.4	Die Dimension des religiösen Wissens	193

5.9.2.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen	193
5.9.2.6	Einstellung und Bindung an Moschee und Imame	196
5.10	Fadimah – »Ich glaube, dass der Islam auf mich einen positiven Einfluss hat, obwohl ich jetzt nicht die »große« Frau bin, die die islamischen Gebote und Verbote immer praktiziert.«	198
	Zur Interviewsituation	198
5.10.1	Wer ist Fadimah?	198
5.10.2	Dimensionen der Religiosität	200
5.10.2.1	Die Dimension des Glaubens	200
5.10.2.2	Die Dimension der religiösen Praxis	200
5.10.2.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen	201
5.10.2.4	Die Dimension des religiösen Wissens	201
5.10.2.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen	201
5.10.2.6	Einstellung und Bindung an Moschee und Imame	202
5.11	Zehra – »Glauben ist für mich wichtig, weil ich dann einen Weg habe, weil ich weiß, was ich erreichen möchte.«	203
	Zur Interviewsituation	203
5.11.1	Wer ist Zehra?	204
5.11.2	Dimensionen der Religiosität	207
5.11.2.1	Die Dimension des Glaubens	207
5.11.2.2	Die Dimension der religiösen Praxis	207
5.11.2.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen	208
5.11.2.4	Die Dimension des religiösen Wissens	208
5.11.2.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen	209
5.11.2.6	Einstellung und Bindung an Moschee und Imame	211
5.12	Maryam – »Glaube ist meine innere Polizei.«	213
	Zur Interviewsituation	213
5.12.1	Wer ist Maryam?	213
5.12.2	Dimensionen der Religiosität	216
5.12.2.1	Die Dimension des Glaubens	216
5.12.2.2	Die Dimension der religiösen Praxis	216
5.12.2.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen	217

5.12.2.4	Die Dimension des religiösen Wissens	218
5.12.2.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen	218
5.12.2.6	Einstellung und Bindung an Moschee und Imame	220
6.	DIMENSIONSBEZOGENE AUSWERTUNG: ISLAMISCHE RELIGIOSITÄT UND INTEGRATION	223
6.1	Religiosität	223
6.1.1	Die Dimension des Glaubens	223
6.1.2	Die Dimension der religiösen Praxis	225
6.1.3	Die Dimension der religiösen Erfahrungen	227
6.1.4	Die Dimension des religiösen Wissens	228
6.1.5	Die Dimension der Konsequenzen aus religiösen Überzeugungen	230
6.1.6	Einstellung und Bindung an Moschee und Imame	232
6.2	Integration	237
6.2.1	Auswertung der Interviews	237
6.2.2	Verhältnis zur Religiosität	244
7.	RESÜMEE UND AUSBLICK	255
7.1	Resümee	255
7.2	Ausblick	257
LITERATUR		263
INTERVIEWLEITFADEN		277

